Fraktionserklärung der Alternativen Linken (AL) am 9. September 2026

Zweckentfremdung von Wohnungen - Was lange währte wird nun gut

Der positive Entscheid des Bundesgerichts zum Verbot von Business Apartments und kommerziellen Airbnb-Nutzungen in Wohnzonen gibt der Stadt Zürich einen Hebel in die Hand, Wohnraum für Zürcher*innen zurückzuholen. Der Stadtrat hat unseren Erwartungen entsprechend schnell gehandelt und die neue Regelung per ersten September in Kraft gesetzt. Was lange währte, wird nun gut!

Ein düsteres Kapitel städtischer Wohnpolitik geht zu Ende.

Nach sechzehn Jahren aufbegehren, nachbohren und nochmals nachbohren, können wir ein neues Kapitel aufschlagen. Die Teilrevision der Bau- und Zonenordnung «Nichtanrechenbarkeit an Wohnanteil» ist umgesetzt. Die Zweckentfremdung von Wohnungen für touristische und Business-Zwecke gehört endlich der Vergangenheit an. Die Wohnkrise bedarf vielerlei Lösungsansätzen. Dieser – unser – Beitrag ist einer davon. - Tschüss Airbnb!

Datensatz überreicht

Neu gilt es nicht nur im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens aktiv zu werden, sondern auch auf Anzeige hin. Das gibt zu tun! Der Wohnungsmarkt in der Stadt Zürich ist mit tausenden Business-Apartments und Zweitwohnungen unterwandert! In den letzten Jahren konnten wir bei unseren Quartierrundgängen kaum die Türklingeln zählen, deren Beschriftung von einem Namen zu einer Nummer gewechselt wurde. Im Kreis 4 zum Beispiel ist das bei acht Prozent des Wohnbedarfs passiert! Die AL hat dem Stadtrat heute mehr als 2’200 Adressen überreicht, um diese Herkulesaufgabe anzupacken. Dazu wurden in der Verwaltung fünf temporäre Stellen geschaffen, damit die in den letzten Jahren erfolgten Umnutzungen möglichst rasch rückgängig gemacht und möglichst viele der zweckentfremdeten Wohnungen in den regulären Wohnungsmarkt zurückgeführt werden können. Damit sieht die AL-Fraktion den mit Postulat 2026/349 überwiesenen Prüfauftrag als erfüllt. Wir ziehen diesen Vorstoss zurück und fordern den Stadtrat mit dieser Erklärung auf, pro-aktiv zu bleiben, die erhaltenen Daten zu nutzen und entsprechend zu handeln. Vergessen Sie nicht: Das öffentliche Interesse, den Airbnb-Missstand zu beheben, ist immens! Sie dürfen nicht schlafen!

Für Rückfragen: Tanja Maag, Gemeinderätin AL, 079 789 68 58
Christian Häberli , Gemeinderat AL, 079 590 13 69